

Die Jahre 2000–2010

## Dekade der Knochen und Gelenke

### „Multidisziplinäres Vorgehen notwendig“

Wissenschaftler und Kliniker auf dem Gebiet der Erkrankungen des Bewegungsapparates schlugen auf ihrem ersten internationalen multidisziplinären Kongreß vor, daß die Jahre 2000 bis 2010 zur Dekade der Knochen und Gelenke erklärt werden sollen.

Vertreter von 50 Patienten- und Klinikorganisationen, Forschungsgesellschaften, medizinischen Fachzeitschriften und der Weltgesundheitsorganisation (WHO) kamen in Lund (Schweden), überein, eine Kampagne zur Verbesserung der Lebensqualität von Personen mit Erkrankungen oder Verletzungen von Knochen und Gelenken auf der ganzen Welt zu lancieren.

Univ. Prof. Dr. Rainer KOTZ, gewählter SICOT-Präsident 1999–2002 und Vorstand der Universitätsklinik für Orthopädie in Wien, meinte: *„Diese Initiative bringt Vertreter von Patienten als auch des Pflegepersonals sowie von Wissenschaftlern, die auf zellulärem Gebiet neue Behandlungsmethoden entwickeln, mit jenen Klinikern zusammen, die in der Rehabilitation nach Operationen tätig sind. Allen Gruppen ist klar, daß die für das Gesundheitswesen verfügbaren Ressourcen effizienter genutzt werden können, um das Leben von Patienten mit Erkrankungen des Bewegungsapparates zu verbessern.“*

### „Die Zahl der Patienten wird dramatisch ansteigen“

Die Expertengruppe diskutierte Vorgehensweisen zur Lösung von gesundheitlichen Problemen in Zusammenhang mit Erkrankungen des Bewegungsapparates. Die Zahl der betroffenen Patienten wird im nächsten Jahrtausend dramatisch ansteigen und damit auch die ökonomische Belastung für die Regierungen. Unter den Teilnehmern befanden sich international anerkannte Wissenschaftler, Therapeuten, Chirurgen und Fachärzte auf den Gebieten der Gelenkerkrankungen, Osteoporose, Wirbelsäulenerkrankungen, Erkrankungen des Bewegungsapparates und der Rehabilitation.

Man nimmt an, daß Erkrankungen und Verletzungen des Bewegungsapparates etwa ein Fünftel der Kosten aller Behinderungen verursachen. Sie sind eine der häufigsten Ursachen von Langzeitschmerz und physischer Behinderung von hunderten Millionen Menschen.

Prof. Lars LIDGREN, Universität Lund (Schweden), der bei dem Meeting in die Decade Steering Group gewählt wurde, betonte: *„Keine Organisation allein kann die gewünschten Verbesserungen für die Patienten zustande bringen. Die Dekade der Knochen und Gelenke ist ein multidisziplinäres Unterfangen, das alle auf dem Gebiet der Gesundheit des Bewegungsapparates Tätigen einschließt.“*

In Vorbereitung der Kampagne planen die Mitglieder einen regen Meinungsaustausch mit jenen Mitgliederorganisationen, Berufskörperschaften und Patientenanwälten, welche bei dem Consensus Meeting nicht vertreten waren.

### Absichtserklärung

Erkrankungen des Bewegungsapparates verursachen Verkrüppelungen, sind der häufigste Grund für Langzeitschmerz und physische Behinderung und betreffen hunderte Millionen Menschen in der ganzen Welt. Das Ausmaß der dadurch verursachten Leiden wird noch steigen, da die Leute länger leben und die Zahl der Unfälle steigt. Die sich daraus ergebenden Gesundheitsprobleme werden eine beträchtliche ökonomische Belastung darstellen, die finanziellen Aufwendungen der Regierungen werden steigen, was die Gefahr mit sich bringt, daß den Patienten das Recht auf notwendige Behandlung und Rehabilitation verweigert wird.

Wir, die Unterzeichneten, schlagen vor, daß die Jahre 2000–2010 zu jener Dekade erklärt werden, die der Verbesserung der Lebensqualität von Personen mit Erkrankungen und Verletzungen des Bewegungsapparates gewidmet wird.

R. Kotz  
Präsident der SICOT

W. Puhl  
Vertreter der DGOT